

Wissenswertes

- **Gesamtfläche:** 115.000 m²
- **Gesamt-Baukosten:** rund zehn Millionen Euro
- **Jährliche Kosten:** rund zwei Millionen Euro (inklusive Finanzierungskosten) – rund 1,4 Millionen Euro davon für den Betrieb
- **Spatenstich:** 16.9. 2008
- **Start Erdarbeiten:** 09/2008;
- **Start Akademie-Bau:** 10.11. 2008
- **Betriebsstart:** 2.9. 2009
- **Einzug Schüler:** 6.9. 2009
- **Infrastruktur:** 4 Rasenplätze, 2 Kunstrasenplätze – einer mit Rasenheizung; Sprinthügel, Konditionsstiegen, Pressingbox und Prallwand zum Konditions- und Techniktraining
- 9 Kabinen
- Fitness- und Regenerationsbereich (u.a. Sauna, Infrarotkabine, Physiotherapie, Tauchbecken)
- Hauseigene Küche
- 4 Seminar-/Klassenräume
- 36 Internatszimmer/90 Betten
- **Gesellschafter:** Fußballakademie Mattersburg Errichtungs GmbH (Errichtung der Trainingsanlage) und Fußballakademie Burgenland GmbH (Betrieb der Trainingsanlage): Land Burgenland 40%/45%, SV Mattersburg 35%/35%, BFV 10%/10%, Stadt Mattersburg 15%/10%
- **Aktueller Aufsichtsrat:** Land Bgld. – Christian Illedits (Vorsitzender), Johann Tschürtz, Anton Közegi; SV Mattersburg: Martin Pucher (Vorsitzender-Stv.), Manfred Moser, Hans-Georg Deischler; BFV: Gerhard Milletich; Stadt Mattersburg: Ingrid Salamon.
- **Anzahl der Spieler,** die in der AKA begonnen haben (inklusive des neuen Jahrgangs): rund 400
- Aktuell besuchen 119 Schüler die Fußballakademie Burgenland
- Anzahl jener Kicker, die die AKA durchlaufen haben und ihre Ausbildung (HAK/HAS/BSSM bzw. Lehre) abgeschlossen haben: rund 170.
- **Bekannteste Profis mit AKA-Abschluss:** Markus Kuster, Philipp Erhardt, Marvin Potzmann, Christian Gartner, Julius Ertlthaler, Sven Sprangler, Stephan Schimandl, Manuel Salaba, Michael Steinwender.
- **Verteilung der Ausbildungsschiene:** HAK/HAS Mattersburg ~ 89%, BSSM Oberschützen ~ 10%, Lehre (Ausbildung zum Ökoenergietechniker) ~ 1%.



Spielstätte. Nicht nur die Teams der Fußballakademie oder der SVM Amateure tummeln sich über das AKA-Hauptfeld, auch Coca-Cola-Cups für U12-Teams oder auch 2017 ein U18-Länderspiel (Bild) gegen Polen. Am 13. und 15. November tritt Öste

„Wir sind jetzt

Zehn Jahre Fußballakademie Burgenland | Die rot-goldene Schmiede



115.000 Quadratmeter von oben. Das Gelände der Fußballakademie Burgenland am Stadtrand von Mattersburg ist seit dem Jahr 2009 das Herzstück der burgenländischen Spitzensport-Schiene in Sachen Fußball. Auch die Profis von Mitgesellschafter SV Mattersburg sowie die Amateure und der Nachwuchs trainieren vor Ort.



Oben: Die Protagonisten der Gesellschafter 2008 bei der Bekanntgabe der AKA-Umsetzung im VIP-Zelt des SV Mattersburg am 26. März 2018. Unten: Im Zuge eines Pressetermins während der Bauphase der Fußballakademie. Fotos: BVZ

Von Bernhard Fenz

Es war der 26. März 2008, als im VIP-Zelt des SV Mattersburg unter anderem (Ex-)Landeshauptmann Hans Niessl, (Ex-)BFV-Präsident Karl Kaplan, SVM-Boss Martin Pucher und Mattersburgs Bürgermeisterin Ingrid Salamon als Vertreter der vier Gesellschafter erstmals öffentlich über den fixierten Bau der Fußballakademie Burgenland am Standort Mattersburg Auskunft gaben und so jenen Schulterschluss präsentierten, der für das Zehn-Millionen-Projekt nötig gewesen war. Rund einhalb Jahre später bezogen die ersten Schüler am 6. September 2009 jene Einrichtung, die nun ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. Damals noch junge Milchgesichter, heute gestandene Profis: Markus Kuster, Philipp Erhardt (beide stehen beim SVM unter Vertrag), Marvin Potzmann (LASK) oder Christian Gartner (zuletzt MSV Duisburg). Die heute 25-jährigen Fußballer erlebten die durchaus bewegte Geburtsstunde der Akademie alle hautnah mit. Zehn Jahre später ist der Betrieb auf Schiene. Das bestätigt einer, der im operativen Geschäft seit der Gründung dabei ist – und der es wissen muss: Geschäftsführer Oliver Snurer. Der Wahl-Bad Tatzmannsdorfer er-



Das eine oder andere externe Event ging bereits über die Bühne, zuletzt etwa zweimal in Folge das Bundesfinale desereichs U16 zweimal gegen die Schweiz an, Schauplatz ist jedes Mal die Fußballakademie.

erwachsen“

für die Top-Talente feiert ihr erstes rundes Jubiläum.

innert sich zurück: „Das „Baby Fußballakademie“ organisatorisch aufzuziehen war herausfordernd und ist nach wie vor eine große Freude. Wir haben uns seit 2009 sehr gut entwickelt und sind jetzt erwachsen, wollen aber weiterhin jung und modern bleiben, wie beispielsweise unser neuer Instagram-Auftritt zeigt.“

Gute Entwicklung wird besonders betont

Neben dem SV Mattersburg mit einer je 35-Prozent-Beteiligung an der Errichtungs- und Betreiber-GesmbH ist vor allem auch das Land Burgenland (40/45 Prozent) ein „Big Player“ punkto AKA. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil: „Die Fußballakademie hat sich seit ihrer Eröffnung sehr gut entwickelt, das bestätigt auch die letzte Saison als beste seit Bestehen. Sie ist nicht nur die modernste und größte Akademie in Ostösterreich, sondern bietet mit Sport, Schule und Internat auch eine umfassende duale und nachhaltige Ausbildung an einem Standort. Nicht jeder wird Profi, aber die Absolventen stärken auf jeden Fall den burgenländischen Breitenfußball und können mit Matura oder einem Lehrabschluss auch beruflich durchstarten.“



Sportlandesrat Christian Illedits, seit Beginn im Aufsichtsrat und nach dem Rückzug von Karl Kaplan als BFV-Präsident dann auch als Vorsitzender aktiv, betont vor allem die sportliche Kurve und das gestiegene Niveau: „Es war kein einfacher Weg, aber ein Weg mit vielen kleinen Schritten, durch die ein ständiges Ansteigen der Leistung und der Qualität erfolgt ist. Wir haben Mut zu Veränderungen bewiesen, um die Qualität zu verbessern. Dass wir im zehnten Jahr seit Bestehen die erfolgreichste Saison absolviert haben, ist ein Beweis dafür. Froh bin ich auch darüber, dass der Einbau der Spieler in die Profiabteilung des SV Mattersburg verstärkt erfolgt.“ Auf Seiten des besagten SV Mattersburg betont Präsident Martin Pucher: „Die Akademie funktioniert mittlerweile tadel-

los, das hat zu Beginn noch nicht so geklappt. Alle haben sich aber bemüht, um das Werk ins Rollen zu bringen. Mit der Installierung von Franz Ponweiser zum Sportlichen Leiter hat es dann einen Schub gegeben, auch sein Nachfolger Manuel Takacs setzt die Entwicklung nun fort – und die Ergebnisse passen mittlerweile.“ Gerhard Milletich, der als BFV-Präsident den Verband im AKA-Aufsichtsrat vertritt, sagt: „Für den burgenländischen Fußball ist die Akademie natürlich eine tolle Geschichte. Hier werden jungen Talenten in professionellem Umfeld Möglichkeiten geboten, um die schulische und sportliche Ausbildung vorantreiben zu können.“ Und Mattersburgs Bürgermeisterin Ingrid Salamon stellt ergänzend klar: „Wir sind stolz, dass die Akademie hier ihren Standort hat.“



Vorfreude. Christian Illedits, der ehemalige BFV-Präsident und damalige Aufsichtsrats-Vorsitzende Karl Kaplan, SVM-Chef Martin Pucher, AKA-Geschäftsführer Oliver Snurer & Bauprojekt-Leiter Richard Woschitz (v.l.) 2009 vor der Eröffnung. Foto: Hafner

Wissenswertes

- **Mannschaften im Trainingsbetrieb am AKA-Gelände:** Fußballakademie Burgenland U15, U16 und U18; SV Mattersburg-Profis, SV Mattersburg Amateure; Nachwuchsteams des SV Mattersburg.
- **Alle Trainer und Co-Trainer der Fußballakademie Burgenland seit dem Start in der Saison 09/10:** Werner Kögl 09/10 - 15/16; Ossi Steiger 09/10 - 15/16; Stefan Fuhrmann 09/10 - 13/14; Peter Grandits 09/10 - 18/19; Josef Furtner 09/10 - 15/16; Alois Michlits 09/10 - 15/16; Ivo Smudla seit 13/14; Franz Ponweiser 15/16 - 16/17; Christoph Morgenbesser: seit 15/16; Michael Strobl: 15/16; Ronald Spuller: 15/16 - 18/19; Christoph Witamwas: seit 16/17; Manuel Takacs: 16/17 - 18/19; Gerald Linshalm: 18/19 (halbe Saison); Helmut Prenner: seit Frühjahr 19, Manuel Weber: seit 19/10; Arnold Ernst: seit 19/20.
- **Geschäftsführung. Kaufmännische Leitung:** Oliver Snurer seit 09/10. **Sportliche Leitung:** Manuel Takacs seit 19/20, davor Franz Ponweiser (von 1.1. 2017 bis Ende 18/19) und Hans Füzi (von 09/10 bis Ende 2016).
- **Größte sportliche Erfolge:** 10/11: Herbstmeistertitel mit der U17. 18/19: Vizemeistertitel mit der U15, die auch bestes Frühjahrs-Team – noch vor Meister Red Bull Salzburg – wurde *** Punkterekord aller drei Teams mit 95 Zählern (44 Herbst, 51 Frühjahr) *** beste Landesverbandsakademie in dieser Saison *** Punkte-rekorde für U15 (43) und U18 (30) *** erstmals zwei AKA-Teams unter den Top-Sechs *** erstmals elf AKA-Spieler in Nationalteamkader – neun davon Burgenländer
- **Interessante Details.** Im Lauf der Jahre haben auch mehrere Brüderpaare die Akademie-Ausbildung absolviert. Sogar drei Burschen aus einer Familie gibt es. Felix Wendelin (Jahrgang 1992) und Mario Wendelin (1994) haben die AKA 2011 und 2014 abgeschlossen, Bruder Max Wendelin (2003) besucht derzeit die neue 3. Klasse der HAK. *** Mit Arnold Ernst befindet sich seit dieser Saison in der U16 ein Co-Trainer im Betreuerstab, der als Spieler die AKA absolviert hat.